

	<p>Objekt: Klippe, geprägt während der Belagerung Wiens durch die Türken 1529</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23409</p>
--	--

Beschreibung

Einer der ersten Höhepunkte in der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen dem Osmanischen Reich und dem christlichen Europa war 1529 die Belagerung Wiens. Sultan Süleyman I. (reg. 1520-1566) versuchte drei Wochen lang erfolglos die Stadt einzunehmen. Die Versorgung Wiens war in der Zeit unterbrochen, daher musste Notgeld ausgegeben werden – hergestellt aus Gegenständen von (Edel-) Metall, welche eingeschmolzen bzw. zerschnitten wurden. Die Avers-Inschrift weist auf den Grund der Herstellung der Klippe hin: TVRCK BLEGERT WIENN DEN. XXIII. TAG SEPTEMBER ANNO D(omini) 1529. Auf dem Revers ist das Wappen Ferdinands I. abgebildet, umrahmt von den Wappenschilden Österreichs, Burgunds und der Steiermark.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: H. 24 mm, B. 24 mm, G. 6,9 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Wien
Beauftragt	wann	

wer Ferdinand I. (Kaiser) (1503-1564)
wo

Schlagworte

- Belagerung
- Notgeld
- Sammlung Guth von Sulz
- Türkenkriege
- Zahlungsmittel

Literatur

- Markl, Moritz (1896): Die Münzen, Medaillen und Prägungen mit Namen und Titel Ferdinand I.. Prag, Nr. 306